Neues Schloss, Hauptgebäude

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/171318029188/

ID: 171318029188 **Datum:** 24.04.2008 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Schloßstraße
Hausnummer:	22
Postleitzahl:	76530
Stadt-Teilort:	Baden-Baden
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Baden-Baden (Stadtkreis)
Gemeinde:	Baden-Baden
Wohnplatz:	Innenstadt
Wohnplatzschlüssel:	8211000017
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Neues Schloss, Sachgesamtheit, Schloßstraße 22

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

keine Angabe

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das dreigeschossige, nach Süden viergeschossige Hauptgebäude wurde um 1575 begonnen. Besonderes Schmuckstück aus dieser Zeit ist das monumental Portal in Quadertechnik mit seitlichen Halbsäulenstellungen mit Gebälk und Giebeln. Im Aufsatz über dem Rundbogenportal mit Tür von 1843/47 das Baden-Sponheim'sche Wappen. Über dem gebrochenen Volutengiebel die Statue der Justitia. Baumeister und Architekt war Caspar Weinhart. Der Zerstörung von 1689 fiel weitgehend der Innenausbau zum Opfer. Beim Wiederaufbau wurden vereinfachte Ausführungen gewählt. Baumeister waren 1701/02 Domenico Rossi und J.J. Rischer. Die heutige Gestalt, insbesondere im Innern, erhielt das Schloss durch die große Renovierung 1843/47 unter Großherzog Leopold.

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Fotodokumentation und Kostenschätzung für die Innenrestaurierung der Wandoberflächen und Holzeinbauten
- Kunstbestand Neues Schloss - Erste Bestandsaufnahme

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Teil der Schlossanlage
Lagedetail:	*keine Angaben*
Bauwerkstyp:	*keine Angaben*
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Auf längsrechteckiger Grundfläche steht ein dreigeschossiges Gebäude mit Mansarddach mit Volutengiebel
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Dreischiffige symmetrische Anlage mit Mittelflur und Erschließung in der Mittelachse. Seitlich der Flure befinden sich die ehem. Wohn- und Nebenräume sowie u.a. der ehem. Speisesaal und eine Kapelle.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	bauzeitliche Substanz mit Umbauten in hohem Umfang erhalten
Bestand/Ausstattung:	historische Innenausstattung überwiegend noch vorhanden

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	*keine Angaben*
Konstruktion/Material:	Massivbau